



Projekt „lebensland Kärnten“

Initiative für die
elektromobile Zukunft
Kärntens

PRESSEINFO: Erste eZapfsäule in Villach

Presseinfo

Erste eZapfsäule in Villach!

Gratis Strom tanken in der Gerbergasse: „lebensland Kärnten“ installierte erste eZapfsäule für Elektroautos und –scooter in Villach.

Klagenfurt, Juli 2009: Vor kurzem wurde die erste eZapfsäule in Villach von „lebensland Kärnten“ in der Villacher Gerbergasse installiert. Damit ist es nach dem Elektrotankstellenaufbau in der Adlergasse in Klagenfurt der zweite Eckpfeiler in Sachen Elektromobilität für Kärnten. „Der Schritt zum Elektroauto ist ein großer Schritt in die Energieunabhängigkeit und darüber hinaus ein klares Bekenntnis zu einer sauberen und energieeffizienten Zukunft Kärntens. Ich bin dankbar, dass uns die Stadt Villach auf diesem Weg begleiten wird“, sagt Landeshauptmann Gerhard Dörfler, der bei der offiziellen Einweihung dabei war. Bis 2011 soll es in Kärnten rund 1000 Elektrozapfsäulen geben, die das Tanken einfach, sicher und vor allem billig machen.

Gratis auftanken

Das Aufladen der Akkus wird vorerst kostenlos sein und dauert im Schnitt eineinhalb bis zwei Stunden. Möglich ist das Aufladen bei der „lebensland Kärnten eZapfsäule“. Die Reichweite beträgt durchschnittlich rund 100 Kilometer, das je nach Modell Stromkosten zwischen 50 Cent und zwei Euro verursacht.

eZapfsäulen made in Kärnten

„Die eZapfsäulen werden rein durch Kärntner Unternehmen hergestellt und sollen in Zukunft zu intelligenten Systemen ausgebaut werden, die z.B. freie Parkplätze anzeigen“, sagt Dr. Albert Kreiner, Leiter der Abteilung 7- Wirtschaftsrecht und Infrastruktur, Amt der Kärntner Landesregierung. „Vor allem im Bereich der eZapfsäuleninfrastruktur hat Kärnten mit der breiten Unterstützung der Partner die Nase vorne und einen erheblichen Vorsprung in der Entwicklung“, sagen Gerald Miklin und Rudolf Ball von „lebensland Kärnten“. Und damit es so bleibt, werden in anderen Bezirksstädten auch moderne eZapfsäulen installiert. Ebenfalls in Kürze beginnt die Teststellung für die erste intelligente eZapfsäule.

Über „lebensland Kärnten“

„lebensland Kärnten“ schafft Infrastruktur für Elektromobilität. Gemeinsam mit Partnern baut „lebensland Kärnten“ über das ganze Bundesland verteilt, ein feinmaschiges Netz an öffentlichen Ladestationen für reine Elektroautos aller Art. Diese können von allen genutzt werden. Im Gegenzug werden im rechnerischen Gegenwert umweltfreundliche Energiegewinnungsanlagen errichtet, die diese eZapfsäulen versorgen. Darüber hinaus werden finanziell geförderte Elektrofahrzeuge der Öffentlichkeit zu vernünftigen Konditionen angeboten. Durch die Einzigartigkeit dieses Projektes verstärkt Kärnten seine Position als Forschungszentrum für alternative Antriebe und Energiegewinnung. Damit wird das Land zu der Modellregion in Sachen Elektromobilität in Österreich und zu der Musterregion für Energiemanagement in Europa. Projektträger ist die Abteilung 7, Wirtschaftsrecht und Infrastruktur des Landes Kärnten.

Pressefotos

Foto: lebensland Kärnten, Honorarfrei verwendbar

Bildunterschrift: LH Gerhard Dörfler bei der Installierung der ersten eZapfsäule in Villach.

Quelle: lebensland.com

Brandaktuelle, honorarfreie Pressefotos und –meldungen finden Sie auf www.lebensland.com unter der Rubrik Presse. Hier können Sie sich auch für den quartalsmäßigen Pressenewsletter anmelden.

Ansprechpartner für Medien:

DI Rudolf Ball

Projektkoordination

wortstark consulting

Lakeside B01/2, A-9020 Klagenfurt

T +43 (0)676 92 96 333 oder +43 (0)463 2700 8754

F +43 (0)463 2700 8749

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Gerald Miklin

Projektbeauftragter

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 7

Mießtalerstraße 1

9020 Klagenfurt

Österreich

T +43 (0) 50 536 30 701

F +43 (0) 50 536 30 740

E presse@lebensland.com

www.lebensland.com

Das Team von lebensland Kärnten bedankt sich für die Berichterstattung und die Zusendung eines Belegexemplars!